

tiefer & weiter

- Prioritäten setzen -

Leitfaden für Offene Häuser

Herzlich willkommen im Jahr 2023.

Wir haben große Erwartung darin, dass dieses Jahr unter dem guten Segen Gottes steht und wir „tiefer & weiter“ mit IHM gehen dürfen. Dieses Motto soll uns in diesem Jahr begleiten und wir sind sehr gespannt, welche Entwicklungen dies bei jedem einzelnen und uns als Kirche nehmen wird.

„Tiefer & weiter“ wollen wir in der Liebe Gottes verwurzelt sein:

Eph 3,17

Es ist mein Gebet, dass Christus aufgrund des Glaubens in euren Herzen wohnt und dass euer Leben in der Liebe verwurzelt und auf das Fundament der Liebe gegründet ist.

„Tiefer & weiter“ darin, dass wir Gottes Bestimmung für unser Leben ergreifen und mehr ausleben:

Mt 28,19

Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

Um diese Bewegung von „tiefer & weiter“ zu erfahren, bedarf es eine Prioritätensetzung. Wie dies gelingen kann, dazu soll dieser Impuls inspirieren.

1.) Prioritäten setzen ist gut und biblisch

Prominentes Beispiel: Jesus im Garten Gethsemane (Lk 22,42)

2.) Prioritäten setzen = Gewichtung und Beurteilung von Ressourcen

Priorität hat etwas mit der Einteilung und Gewichtung unserer Ressourcen zu tun:

- Wofür will ich meine **Zeit** einsetzen?
- Wofür will ich meine **Finanzen** geben?
- Wem stelle ich meine **Begabungen, Talente** und **Kompetenzen** zur Verfügung?
- Was soll mich **gedanklich** beschäftigen? (Gedanken sind eine Ressource!)
- Was darf mich **emotional** beschäftigen? Wo investiere ich bewusst Gefühle?
- Wofür gebe ich meine **Lebenskraft und Gesundheit**?
- Für wen und für was bringe ich die Ressource **Ehe und Familie** ein?

Priorität hat etwas mit Lebensplanung, Zielsetzung und Selbstmanagement zu tun.

3.) **Prioritätensetzung ist nötig: (5 Gründe)**

a. **Aufforderung durch die Bibel**

Mt 6,33 (VERHEISSUNG)

Es soll euch zuerst um Gottes Reich und Gottes Gerechtigkeit gehen, dann wird euch das Übrige alles dazugegeben.

1.Petr 4,10 (VERWALTERSCHAFT)

Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er von Gott bekommen hat. Wenn ihr das tut, erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt.

b. **Weil es um die Erfüllung einer Lebensbeauftragung geht**

...Raum, Zeit und Kraft sind begrenzt!

Joh 17,4

Ich habe das Werk vollendet, das du mir aufgetragen hast: Ich habe hier auf der Erde deine Herrlichkeit offenbart.

...dazu war es auch für Jesus nötig, Prioritäten zu setzen:

- Wem gebe ich meine Zeit und Hingabe?
- Wo ging er hin?
- Was tat er wann?

c. **Weil mehr auf uns einströmt, als wir verarbeiten können**

d. **Weil Nebensachen zu oft und zu automatisch die Hauptsache werden**

e. **Weil Frucht (Qualität) nur durch Konzentration erreicht werden kann**

4.) **Das wichtigste und schwerste: SMART sein**

VERÄNDERUNGEN S.M.A.R.T. angehen....

S – spezifisch (sehr genau, Details)

M – messbar (wann habe ich gewonnen?)

A – attraktiv (warum will ich dies tun? Was ist der größere Preis?)

R – realistisch (Lebensphase erkennen/verstehen; DEIN nächster Schritt)

T – terminiert (klarer Anfang; mit Terminen/Zeiten)

ANWENDUNG/REFLEXIONSFRAGEN:

- Was habe ich in 2022 erlebt?
- Wo hat Gott mich gesegnet?
- Was habe ich gelernt?
- Wem sollte ich einmal Danke sagen?
- Wie priorisiere ich „tiefer & weiter“ in Gott?
- Wie priorisiere ich "tiefer & weiter" im Auftrag?